

Herzogin und Tenorist. In Paris wurde nunmehr am 6. April die Verlobung der Herzogin von Newcastle mit dem Tenoristen Tom Hohler officiell verkündigt. Die Herzogin ist, wie wir dieser Tage mitgetheilt, die Tochter des reichen holländischen Banquiers Hope und besitzt eine Rente von 200,000 Francs als ihr Eigenthum. Ihr Gatte, der Herzog von Newcastle, ist im Februar 1879 im Alter von 48 Jahren gestorben. Er war durchaus nicht das Muster eines guten Ehemannes. Nachdem er im Turf Alles verloren hatte, was ihm das Gesetz zu verlieren erlaubte, verkaufte er seine Besitzungen und liebte seine Pferde weit mehr als seine Frau, welche übrigens eine der hübschesten Damen in England ist. Begreiflicherweise fühlte diese keinen besonderen Kummer über den Verlust eines Gatten, der schon seit mehreren Jahren von ihr getrennt war und reichste, der Stimme ihres Herzens folgend, Herrn Tom Hohler ihre Hand. Die Herzogin ist Pariserin mit Leib und Seele und besitzt ein prachtvolles Hotel in der Rue de Miromenil. Sie ist eine grosse Kunstfreundin, ein Geschmack, der in ihrer Familie erblich ist. Die Gallerien und Sammlungen Hope's genießen einen Weltruf und der einzige blaue Diamant, welcher existirt, gehörte

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. April 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Fenchel, Hr. Kfm., Berlin. Rittinghausen, Hr. Kfm., Görlitz. Reiner, Hr. Kfm., Barmen. v. Kuhnhardt, Fr. Deutz. Pouquet, Hr. Kfm., Paris. Armand, Hr. Kfm., Paris. Mengelbier, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf. Schöller, Hr. Dr., Düren. Limbert, Hr. Rent. m. Fam., Kesselstadt. Rosenfeld, Hr. Kfm., Berlin. Lau, Hr. Kfm., Berlin. Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Bierbaum, Hr. Rittergutsbes., Wiesau. Huss, Hr. Ingen., Halle. Cragg, Hr. Kfm., London. Guilleaume, Hr. Kfm., Köln. Pingel, Hr. Kfm., Braunschweig.

Bären: Zschille, Hr. m. Fr., Grossenhain.

Cölnischer Hof: Fuchs, Fr. Dr. m. Tochter, Sobernheim. v. Livonius, Hr. Lient, Königsberg.

Hotel Dasch: v. Satine, Hr., Petersburg.

Einhorn: Streitberg, Hr. Kfm., Mannheim. Döschner, Hr. Kfm., Carlsruhe. Ziegler, Hr. m. Fr., Wiesloch. Klose, Hr. Stud., Hamburg. Arglist, 2 Hrn. Kfite. Bernau. Hurst, Hr. Fabrikbes., Carlsruhe. Lantio, Hr. Kfm., Ems. Gerlach, Hr. Kfm., Frankfurt. Eppelsheimer, Hr. Kfm., Mainz. Klein, Hr., Bamberg. Rentz, Fr., Ems. Horn, Hr. Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel: Hausman, Hr. Kfm., Iserlohn. Erle, Fr., Heidelberg. Grabowsky, Hr. Intendant-Rath m. Fam., Meiningen. Pistor, Hr. Kfm., Godesberg. Weiss, Hr. Kfm., Frankfurt. Zimmermann, Hr. Fabrikbes., Ludwigshafen.

Europäischer Hof: Gradenwitz, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Cottbus.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Weber, Hr. Amtsg. Rath, Usingen. von Zwinlein, Hr. Baron, Gutsbes., Geisenheim. Peschler, Hr. Fabrikbes., Hannover.

Grüner Wald: Deussen, Hr. Fabrikbes., Cöln. Rosat, Hr. Kfm., Locle. Röder, Hr. Kfm., Cöln. Heinemann, Hr. Staatsanwalt, Limburg. Neu, Hr. Kfm., Cöln. Holzer, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein. Schintling, Hr. Rechtsanwalt, Limburg.

Nassauer Hof: Siebold, Hr. Geh. Finanzrath, Frankfurt. Wolff, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Mess, Hr. Dr. med., m. Fam., Haag. v. Blome, Hr. Baron, Dresden. Bacharach, Hr. Banquier m. 2 Töchter, Hamm. Kirschten, Hr. Kfm., Petersburg. de Neufville, Hr., Amsterdam. Aschrott, Hr. m. Fam. u. Bed., Cassel. Engelhardt, Hr. m. Fr., Russland.

Weisse Lilien: Wendland, Hr. Kreisphysikus Dr. m. Fr., Feldberg. v. Hartoug, Frau Edelfrau m. Fam., Petersburg.

Villa Nassau: Dryfhout van Hooff, Fr. m. Bed., Haag.

Hotel du Nord: Gecht, Hr. Kfm., Berlin. v. Wardenburg, Hr. m. Fr., Weimar.

Alter Nonnenhof: Hausdorff, Hr. Kfm., Frankfurt. Bethe, Hr. Kfm., Düsseldorf. Beiderbinder, Fr., Rüdesheim. Heil, Hr., Braubach. Leicher, Hr. Geometer, Naunstadt. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich.

Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt: Kuchenbäcker, Fr., Mittelheim.

Rhein-Hotel: v. Wittwitz, Hr. Hauptm., Berlin. Pachkou, Fr. m. Bed., Petersburg. Plange, Hr. Kfm., Minden. Wolf, Hr. Canzleirath, Würzburg. Jacob, Hr. Hotelbes., Scheveningen. Rowe, Hr. Rent. m. Fam., Exeter. Birkhäven, Hr. Rechts-Anw., Dr., Bonn. Thost, Hr. Kfm., Zwickau. Alvary, Hr. Kammer-sänger, Weimar. Zegers-Veeckens, Hr. Lieut. z. S., Gravenhage.

Rose: van Blommestein, Fr., La Haye. v. Münchhausen, Hr. Frhr., Rittmstr. a. D. m. Tochter, Schlesien.

Weisser Ross: Reuter, Hr. Kfm., Petersburg.

Weisser Schwan: Gierlichs, Hr. Reg.-Assess., Coblenz. Gierlichs, Hr. Dr. med., Cöln.

Hotel Spelner: Lessing, Fr. Rent., Berlin.

Tannus-Hotel: v. Gerhardt, Hr. Major, Darmstadt. Otterborg, Hr., Frankfurt. Honrath, Hr., Berlin. Maudere, Hr. m. Fr., Paris.

Hotel Victoria: Domeier, Hr. Fabrikbes., London. v. Heyduck, Hr. General, Hannover. Rumpf, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Bed., Barmen.

Hotel Vogel: Bonny, Hr., Neuchâtel. Rewand, Hr., Neuchâtel. Maner, Hr. Reallehrer, Schwalbach. Moel, Hr. Gymnasiallehrer, Weilburg. v. Schenk, Hr. Amtm., Königstein. Merz, Hr. Hotelbes., Idstein.

Hotel Weiss: Schwager, Fr., Frankfurt. Dietz, Fr., Cöln.

Privathotel Wenz: Holm, Fr. Rent. m. Sohn, Bromberg. Franke, Frau Major m. Töchter, Ems.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 2 **Livree-Röcken** und 17 **Livree-Hosen** für die Bediensteten des Curhauses soll im **Submissionswege** vergeben werden. Lieferungstermin: **1. Mai 1880.** Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten bis **Samstag den 17. April, Vormittags 12 Uhr** unter Beifügung von **Stoffmustern** bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstkleider**“. Die Bedingungen können auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links vom Portal) eingesehen werden.

Wiesbaden den 10. April 1880.

2281 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6½ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade.** — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5
Coiffeur - Parfumeur

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.
2280 Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksamste Bedienung.

der Mutter der Herzogin. Dieselbe ist auch eine Sängerin ersten Ranges und die Musik war zwischen ihr und Tom Hobler das erste Band. Dieser ist ein schöner Mann von 38 Jahren und der Sohn eines Geistlichen. Er war zuerst Privatsecretär Lord Dudley's, und da dieser ein Talent zur Musik in ihm entdeckte, schickte er ihn zur Ausbildung nach Italien. Tom Hobler besitzt eine angenehme Tenorstimme, die besser für den Salon als für das Theater passt. Er hat in Italien und in Her Majesty's Theater gesungen und sich in Frankreich in Gesellschaft der Albani und anderer „Sterne“ hören lassen, welche zur Aufführung der Messe Rossini's eine Reise dahin unternommen hatten. Die Trauung wird in vierzehn Tagen und wahrscheinlich in Paris stattfinden. Die Herzogin ist erst unlängst zum Katholicismus übergetreten, was in dem Augenblick, da sie einen Protestanten heirathet, sehr auffallend erscheint.

Der grosse Walfisch zu Birmingham. Die grosse Fabrikstadt besitzt angeblich den grössten Walfisch, der sich je auf dem Trocknen befunden hat. Das Ungeheuer, 70 Fuss lang, 36 Fuss im Umfange, mit Kinnladen 16 Fuss 9 Zoll, Breite des Schwanzes 13 Fuss 9 Zoll englisches Mass und 50 Tons Gewicht, war während eines Sturmes im Murray Firth zwischen Felsen gestrandet und lag bei eintretender Ebbe trocken. Es wurde von den Fischern aus der Nachbarschaft getödtet, von den grossen Fischhändlern Jos. Smith and Sons angekauft und nach Inverness geschleppt. Hier wurde der Wal vermittelst Daumschrauben auf vier Eisenbahnwagen gebracht. Auf der Fahrt nach Birmingham entstand einiger Aufenthalt, da sich durch den Druck die Achsen erhitzten; in Birmingham ward das Thier auf vier Kesselwagen geladen und mit 21 Pferden nach dem Platze gebracht, wo es jetzt zu sehen ist. Es gehört wahrscheinlich zu den Finnfischen (rorqual fumes), die sich in südlicheren Breiten aufhalten, als der eigentliche grönländische Wal. Professor Flower, eine Autorität in der Kunde der Wale, ist berufen, den Fisch zu untersuchen, der vielleicht derselbe ist, der vor einigen Wochen gegen den Pier von Dover anrannte.

Ein Curiosum ist ein Adresskalender der Stadt New-York vom Jahre 1786. Derselbe enthält etwas über 1000 Namen — die Bevölkerung der Stadt betrug damals 33,000 Seelen, darunter 3740 Farbige. — An Advocaten hatte New-York 44 aufzuweisen, unter diesen Aaron Burr, Nr. 10 Queen Street, und Alexander Hamilton, Nr. 57 Wall Str.; Mayor der Stadt war damals James Duane. Ein Vergleich dieses Büchelchens, das 82 Seiten stark ist, mit dem diesjährigen Adresskalender, der auf 1657 Seiten 266,000 Namen enthält, die eine Bevölkerung von ca. 1,100,000 Seelen repräsentiren, legt das beste Zeugnis von dem rapiden Wachstum New-Yorks ab, wie es so weit in der ganzen Welt unerreicht dasteht.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Christ. Jstol

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix
Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. | de chapeaux garnis &c. pour dames.

2145 **Novelties for ladies.**

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Hôtel Dasch.

Restauration à la Carte.

2239 Diners à 2 Mark.

Reingehaltene Weine.

Vorzügliches Pilsener-, Nürnberger-

und Frankfurter Export-Bier.

Zwei neue Billards.

Louise Hoffmann

2130 geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-toiletten.

Schwalbacherstrasse 32.

Elegante möblierte Wohnung

von 6 Piecen; Balcon &c., zus. od. getheilt vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. **Adelheidstr. 42, Parterre.** 2275

Adelheidstrasse, Bel-Etage. möblierte Zimmer, auf Wunsch auch mit Küche, zu vermieten. Näheres Exped. d. Blattes. 2234

Louisenstrasse 11 ist vom 15. April eine möblierte Belle-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2138

Eine **Pariserin**, auch der deutschen Sprache mächtig, erteilt gründlich **französischen** Unterricht. Conversation, Literatur. Tannusstr. 30, Gartengebäude, 1. Etage. 2270

Aus Paris wird berichtet: „Der Schwurgerichtshof hat die des Mordversuchs gegen ihren Geliebten angeklagte Operettensängerin Marie Bière freigesprochen. Die Anwesenden nahmen den Wahrspruch der Geschworenen mit Beifall auf.“

Ein Vielweibter ist Clarence Davis, welcher jüngst zu Chicago der Bigamie schuldig befunden, da er sich nachweislich in verschiedenen Theilen des Landes nicht weniger als 13 Frauen hatte antrauen lassen.

Ein junger Deutscher aus angesehener Familie ist kürzlich im fernen Westen das Opfer furchtbarer Rohheit geworden. Nach aus Chili in Südamerika eingegangenen Nachrichten wurde der Neffe des Bankdirectors Sauerhering von der Reichsbank in Danzig, welcher an der Küste von Südamerika für den Deutschen Rheder Ebersperger das Schiff „Rè d'Italia“ als Capitän führte, auf hoher See von der meuternden Besatzung beraubt und lebend über Bord geworfen. Das Schiff wurde dann den Wellen preisgegeben, während die Missethäter in einem Boote mit ihrem Raube an's Land kamen, wo man sie jedoch bald den Gerichten überlieferte.

Wie die „Wespen“ den Reichskanzler dem Bundesrathe seine Demissions-Erklärung vortragen lassen . . . „Also, meine Herren, wählen Sie: — Entweder Sie gehen und ich bleibe, oder ich bleibe und Sie gehen!“

Dreizehn junge Amerikanerinnen, die bereits Anfang März ihre Heimath verlassen haben, sind dieser Tage unter Führung einer älteren Dame in Berlin angekommen und haben stets zu zweien vorher bestellte Privatwohnungen bezogen. Die Damen, den besten Deutsch-Amerikanischen Familien angehörend, sind auf einer Rundreise durch Europa begriffen und wollen hauptsächlich diejenigen Deutschen Städte besuchen, in denen sie noch Verwandte zu finden hoffen. Um nicht auffällig zu werden, machen sie ihre Excur-sionen, um die Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen, nur in kleineren Gruppen. Sie sprechen sämtlich geläufig Deutsch mit etwas fremdartigem Accent.

Ein fataler Druckfehler. In Berlin ist einer Zeitung ein höchst fataler Druckfehler passiert. Dieselbe schrieb über den nach Wien versetzten russischen Botschafter v. Oubril: „Die Collegen, die er in Wien findet, werden ihm, was Trunksucht betrifft, keine besondere Concurrenz bereiten.“ Es sollte natürlich heissen: „Prunksucht“.

Was, ich soll nicht musikalisch sein! Schon in meiner Kindheit hing mir der Himmel voller Geigen, ich hörte oft den Brummhass meines Vaters und wurde nach Noten geprügelt. Als ich später studirte, fiel ich mit Pauken und Trompeten durch, mein väterliches Erbe ging flöten, ich wurde Sänger und man pfliff mich aus — und Ich soll nicht musikalisch sein?!